Unterfranken-Nord 2026/27

Erwachsene Bezirksliga Gruppe 1 Nordwest (Bayerischer TTV - Unterfranken-Nord)

Spielbericht (genehmigt)

DJK Gänheim II : 1. FC Arnstein - 6 : 4

13.10.2026, 19:30 Uhr

	Rang	Name, Vorname
1	2.1	Hofmann, Tobias
2	2.2	Volk, Burkhard
3	2.3	Awstriewskich, Marco
4	3.5	Heilig, Christian
D1		Hofmann, Tobias/Volk, Burkhard
D2		Awstriewskich, Marco/Heilig, Christian

	Rang	Name, Vorname
1	1.1	Achtmann, Christian
2	1.2	Hartmann, Christoph
3	1.3	Feierfeil, Stefan
4	2.1	Reichert, Sebastian
D1		Hartmann, Christoph/Reichert, Sebastian
D2		Achtmann, Christian/Feierfeil, Stefan

	DJK Gänheim II	1. FC Arnstein	1. Satz	2. Satz	3. Satz	4. Satz	5. Satz	Sätze	Spiele
D1-D1	Hofmann, Tobias Volk, Burkhard	Hartmann, Christoph Reichert, Sebastian	11:7	11:9	5:11	11:9		3:1	1:0
D2-D2	Awstriewskich, Marco Heilig, Christian	Achtmann, Christian Feierfeil, Stefan	8:11	11:4	11:9	15:13		3:1	1:0
1-2	Hofmann, Tobias	Hartmann, Christoph	11:6	14:12	4:11	11:8		3:1	1:0
2-1	Volk, Burkhard	Achtmann, Christian	11:9	11:8	11:7			3:0	1:0
3-4	Awstriewskich, Marco	Reichert, Sebastian	6:11	9:11	11:8	12:14		1:3	0:1
4-3	Heilig, Christian	Feierfeil, Stefan	6:11	9:11	5:11			0:3	0:1
1-1	Hofmann, Tobias	Achtmann, Christian	11:8	11:9	11:6			3:0	1:0
2-2	Volk, Burkhard	Hartmann, Christoph	11:3	6:11	4:11	11:13		1:3	0:1
3-3	Awstriewskich, Marco	Feierfeil, Stefan	11:5	11:7	5:11	11:6		3:1	1:0
4-4	Heilig, Christian	Reichert, Sebastian	11:7	11:9	5:11	5:11	9:11	2:3	0:1
					Bälle: 358:350			**22:16**	**6:4**

Spielbeginn: 19:30 Uhr - Spielende: 21:43

Zuschaueranzahl: 13

Mit einem ebenso überraschenden wie erfreulichen 6:4-Sieg über Arnsteins Erste eröffnete Gänheims Zweite am Dienstag, 13. Oktober, im DjK-Sportheim die Derbywoche. Wenn auch Gänheims 3. Mannschaft drei Tage später ein Sieg über Arnsteins 2. Mannschaft gelänge, wäre die Überraschung noch größer, aber auch nicht ganz unmöglich. Ausschlaggebend für den Mannschaftssieg war, dass die Zweite beide Eröffnungsdoppel für sich verbuchen konnte. Siege des Spitzendoppels Hofmann/Volk ist man in Gänheim gewohnt. Hartmann/Reichert wurden besiegt, der Punkt kam. Bemerkenswert und „Game-Changer“ aber war, dass auch Gänheims Linkshänder-Doppel Awstriewskich/Heilig Arnsteins Spitzendoppel Achtmann/Feierfeil in vier Sätzen in die Knie zwang. Das Kalkül der Gäste, durch die Rochade der Doppel schon zu Spielbeginn einen Punkt zu sichern, ging nicht auf. Ihre Misere setzte sich in den Einzeln des vorderen Paarkreuzes fort. Denn Tobias Hofmann bezwang Christoph Hartmann in vier Sätzen und Burkhard Volk hatte Christian Achtmann in drei Sätzen im Griff. Erst im hinteren Paarkreuz schaffte Arnstein die Wende. Marco Awstriewskich erholte sich zunächst von einem Zweisatzrückstand, musste jedoch in der Verlängerung des vierten Satzes Sebastian Reichert den Sieg überlassen. Christian Heilig, der für den verletzten Michael Kömm aufschlug, war Stefan Feierfeil in drei Sätzen nicht gewachsen. Beim Spielstand von 4:2 machte Tobias Hofmann seiner Führungsrolle alle Ehre und ging aus dem Duell der Topspieler gegen Christian Achtmann als klarer Sieger hervor. Ein Tabellenpunkt war gesichert. Arnsteins Hoffnung auf eine Punkteteilung bewahrte Christoph Hartmann, gegen den Burkhard Volk im ersten Satz stark begann, in den Sätzen zwei und drei nichts ausrichten konnte und in der Verlängerung des vierten Satzes endgültig verlor. Arnsteins Hofnung auf eine Punkteteilung zerrann ausgerechnet Tischtennis-Urgestein Stefan Feierfeil in den Händen. Seine Spieldynamik konnte mit der Adoleszenzdynamik von Marco Awstriewskich nicht mithalten. Der fuhr nach vier Sätzen für sein Team den zweiten Tabellenpunkt ein. Beinahe hätte auch Ersatzmann Christian Heilig im letzten Spiel des Abends gepunktet. Zu gönnen war es ihm und auf dem Weg war er auch. Doch sein Gegenüber, Sebastian Reichert, besann sich nach Zweisatzrückstand eines Besseren, beherrschte die Sätze drei und vier und schaffte im entscheidenden fünften Satz das Kunststück, vom 6:9-Abgrund zurückzuweichen und Satz und Spiel mit 11:9 nach Hause zu bringen. Für den Arnsteiner ist es gerade noch einmal gut gegangen, der Gänheimer hat es versäumt, seine beeindruckende spielerische Leistung mit Erfolg zu krönen. Für Christian Heilig mag der Moment enttäuschend gewesen sein. Wichtiger aber als die momentane Enttäuschung ist die Perspektive eines spielerischen Aufstiegs, der ihm noch sehr viele freudige Momente bereiten wird. Am Dienstagabend jedenfalls konnte er sich über ein gewonnenes Doppel und den Sieg seiner Mannschaft freuen.